

Dr. Alice Romanus-Ludewig

Praxis für Psychotherapie, Traumatherapie
und Weiterbildung in Hannover

Organisatorisches

Übernachtungen müssen von den TeilnehmerInnen selbst organisiert werden.

Fortbildungspunkte werden bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Die **Teilnehmerzahl** ist auf 15 begrenzt.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Bestätigung der Anmeldung auf folgendes Konto:

Dr. Alice Romanus-Ludewig

IBAN: DE 91 2505 0180 0900 4303 54

BIC: SPKHDE2HX XX

Sparkasse Hannover

Bei **Nichtteilnahme ohne Absage** nach Zusage durch den Veranstalter ist die komplette Seminargebühr zu zahlen.

Bei **Nichtteilnahme durch Absage des Teilnehmers** bis sechs Wochen vor Seminarbeginn sind 30% der Seminargebühr, bei Absage nach diesem Zeitraum vor Seminarbeginn 75% der Seminargebühr zu zahlen.

Die Anmeldung kann auf einen **Ersatzteilnehmer** übertragen werden.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Seminar abzusagen und zahlt dann die Seminargebühr zurück. Weitere Ansprüche werden ausgeschlossen. Die gesamte Seminargebühr ist vor Seminarbeginn fällig.

Anmeldung bitte an:

Praxis für Psychotherapie, Traumatherapie und Weiterbildung
Dr. Alice Romanus-Ludewig
Kaiserallee 3
30175 Hannover
Telefon: 0511 – 235 808 1
www.alice-romanus.de

Seminarort

DRK-Familienbildungsstätte
Hindenburgstraße 38
30175 Hannover (Zoo)

Sie erreichen den Seminarort mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vor dem Hauptbahnhof steigen Sie bitte in einen Bus der Linie 128 oder 134 (beide Richtung „Peiner Straße“) ein. In circa sechs Minuten sind Sie an der Haltestelle „Kaiserallee“. Dort bitte aussteigen und die Hindenburgstraße in Richtung Zoo gehen. Die Nummer 38 befindet sich auf der rechten Straßenseite.

Fortbildung

Traumatherapie/-beratung

nach dem RebiT-Konzept:
**Resilienz- und bindungsorientierte
Traumatherapie**

Samstag, 9. März 2019

Samstag, 13. April 2019

Samstag, 25. Mai 2019

jeweils von 9–17 Uhr

Fortbildung

Traumaberatung/-therapie

nach dem RebiT-Konzept

Methoden

- ▶ Theorievermittlung
- ▶ Beantworten von Fragen der Teilnehmenden
- ▶ Anleitung von Imaginationsübungen
- ▶ Stabilisierungsübungen in Kleingruppen
- ▶ Einzelübungen mit Selbsterfahrungscharakter
- ▶ Supervision in der Gruppe

Ablauf der Seminartage

Teil 1: Samstag, den 9.3.2019

- ▶ Definition der Begriffe Trauma/Traumatisierung
- ▶ Epidemiologie von Traumatisierungen
- ▶ Zugrundeliegende Diagnosen
- ▶ Die gesellschaftliche Dimension von Traumata
- ▶ Hirnbiologische und -physiologische Abläufe bei Traumatisierungen
- ▶ Traumatherapie-Ansätze im Allgemeinen und der RebiT-Ansatz im Speziellen
- ▶ Bedeutung der Stabilisierungsphase
- ▶ Vorstellung der Big Five der Stabilisierungsübungen
- ▶ Teil I der Stabilisierungstechniken (Big Five 1+2)

Teil 2: Samstag, 13.4.2019

- ▶ Erfahrungsaustausch bezüglich der Arbeit mit den erlernten Stabilisierungstechniken
- ▶ Vorstellung von Big Five 3+4
- ▶ Arbeit in Kleingruppen mit anschließender Vorstellung im Plenum

- ▶ Vorstellung von Modellen zum Verständnis für das Phänomen Spaltung und Dissoziation nach Traumata
- ▶ Einzelarbeit: Erstellen einer inneren Landkarte (Big Five 5)
- ▶ Vortragen einer Einzelarbeit in der Gruppe
- ▶ Erste Supervisionsfälle
- ▶ Reflexion der therapeutischen Haltung im Umgang mit Traumatisierten

Teil 3: Samstag, 25.5.2019

- ▶ Indikationen und Kontraindikationen für die Traumakonfrontation
- ▶ Methodische Ansätze der Traumakonfrontation
- ▶ Ursprung und Entwicklung der Screentechnik
- ▶ RebiT-Variante der Screentechnik
- ▶ Einzelarbeit: Erstellen einer eigenen „Belastungsliste“
- ▶ Phase der Trauer und Neuorientierung
- ▶ Weitere Fallsupervisionen
- ▶ Feedbackrunde, Klären von offengebliebenen Fragen

Seminargebühr

530 Euro. Die Gebühr beinhaltet das Hand-out sowie die Versorgung mit Imbiss und Getränken.

Teilnahmevoraussetzungen / Zielgruppe

Psychologische und ärztliche PsychotherapeutInnen, andere PsychotherapeutInnen und BeraterInnen von traumatisierten KlientInnen. Auch psychotherapeutisch weitergebildete KollegInnen aus Beratungsstellen und psycho-sozialen oder kirchlichen Einrichtungen. Im Einzelfall kann ein persönliches Gespräch mit der Seminarleiterin klären, ob die Fortbildung für die InteressentIn geeignet ist.

Dr. med. Alice Romanus-Ludewig



Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, 10 Jahre Tätigkeit in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Langenhagen bei Hannover, seit 2007 niedergelassen als ärztliche Psychotherapeutin in eigener Praxis in Hannover-Zooiertel

Zusatzqualifikationen

- ▶ Weiterbildung in tiefenpsychologisch-analytischer Therapie
- ▶ Weiterbildung in NLP bis zum Masterabschluss
- ▶ Weiterbildung in Hypnotherapie
- ▶ Dozentin im Bereich Psychosomatische Grundversorgung für Hausärzte
- ▶ Dreijährige Weiterbildung in Traumatherapie nach der KReST-Methode (Körper- und Ressourcenorientierte systemische Traumatherapie)
- ▶ Einjährige Teilnahme an der Jahresgruppe von Michaela Huber zum Thema Trauma und Dissoziation